

# Historische Olympiafahne von St. Moritz 1948 kommt unter den Hammer

Sie könnte geschichtsträchtiger kaum sein: Die Originalfahne der Olympischen Winterspiele von 1948 in St. Moritz. In Wil wird sie demnächst versteigert. Das Interesse dürfte riesig sein.

Bernhard Camenisch 28.09.23 - 13:02 Uhr Sport

Merken



Ein Stück Stoff mit grosser Bedeutung: Diese originale St. Moritzer Olympiafahne von 1948 dürfte an der Versteigerung einen aussergewöhnlichen Preis erzielen.

Pressebild

Die Olympischen Winterspiele von 1948 in St. Moritz standen ganz im Zeichen vom Ende des 2. Weltkriegs. Es war damals fast kein Geld vorhanden, um die Olympischen Spiele zu organisieren. Deshalb gab es gerade einmal zwei grosse, offizielle olympische Fahnen, die notabene von Hand genäht worden waren. Eine dieser Fahnen ging nach den Spielen in den Besitz von Kurt Gassmann (1891–1964) über. Er war der einstige Generalsekretär des Weltfussballverbandes Fifa. «Der begnadete Organisator erhielt die Olympiafahne für seine Meisterleistung als «Chef de Mission», also als Leiter der Schweizer Delegation, und damit als Vertreter der Schweiz im Internationalen Olympischen Komitee an den Spielen 1948 in London und St. Moritz», schreibt das Auktionshaus Rapp aus Wil in einer Mitteilung.

## Es wird ein globaler Bietkampf erwartet

Jenem Auktionshaus ist der Nachlass von Gassmann anvertraut worden. Nun versteigert das Auktionshaus Rapp die symbolträchtige Olympiafahne. Dies am Mittwochnachmittag, 15. November 2023, in Wil. Wegen der weltweiten Bedeutung erwartet Inhaberin Marianne Rapp Ohmann eine globale Beteiligung. Man kann vor Ort im Auktionsaal mitbieten, kann sich aber auch frühzeitig registrieren lassen, um online mitbieten zu können. Gerade in England und in den USA sei die Olympia-Sammelgemeinde besonders gross, sagt Rapp. Sie würde sich aber trotzdem «besonders freuen, wenn die Olympiafahne wieder zurück nach St. Moritz kommt».

Die Fahne ist zwar «nur» 2,5 mal 1,35 Meter gross, ihr symbolisch-emotionaler Wert sei jedoch für viele Interessierte ungleich grösser als der reine Materialwert, erklärt Rapp: «Diese historische Olympiafahne dürfte an der Versteigerung einen Verkaufspreis von einigen Tausend Franken erzielen.» Gerade angesichts der sich abzeichnenden Bewerbung der Schweiz für die Olympischen Winterspiele 2030 spüre sie, dass in der Schweiz die Nachfrage nach dieser Fahne beachtlich sei. Der Symbolcharakter bestehe überdies darin, dass die Olympischen Spiele bereits damals mit wenig finanziellen Mitteln durchgeführt worden seien: «Bei zukünftigen Olympischen Spielen wird man wieder vermehrt auf Nachhaltigkeit und ein vernünftiges Kosten-Nutzen-Verhältnis achten. Was eignet sich besser als diese Fahne, dies zu symbolisieren?», so Rapp.